

Badende



Weitere Titel	Badende, kniend mit Gewand Kniende mit Gewand Badende 21 Badende I (Hagen)
Sammlungsbereich	Plastik
Künstler*in	Georg Kolbe
Datierung	1921 (Entwurf)
Material/Technik	Bronze
Maße	70,5 cm (Höhe)
Bezeichnung	Signatur: GK (auf der Plinthe) Gießerstempel: H. Noack Berlin Friedenau (am Plinthenrand)
Inventarnummer	P14
Literaturhinweis	Ursel Berger: Georg Kolbe. Leben und Werk, mit dem Katalog der Kolbe-Plastiken im Georg-Kolbe-Museum, Berlin 1990, Kat. Nr. field not defined
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe
Werkverzeichnis-Nr.	W 21.004
Fotograf*in	Markus Hilbich, Berlin
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Text

Figuren, die teilweise mit einem Tuch verhüllt sind, bezeichnete Georg Kolbe mehrfach als 'Badende', so eine frühe Frauengestalt, die sich heute in der Nationalgalerie Berlin befindet, oder eine Plastik von 1919 in der Berlinischen Galerie. Die sehr komplizierte Haltung der Plastik wurde in zeichnerischen Studien festgelegt. Die Bronze weist eine rote Patina auf, die Kolbe um 1920 bevorzugte. Sie wurde erstmals 1921 in der Galerie Cassirer gezeigt. Der Rezensent der Neuen Preußischen Zeitung schrieb dazu am 13. Oktober 1921: "Manchmal geht Kolbe allerdings in der Künstlichkeit der Stellung zu weit, so wirkt die Badende kniend mit Gewand für mein Gefühl ganz verrenkt."